



# KIiBA

Klimaschutz- und  
Energie-  
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden  
gGmbH

---

## informiert

PM 2009QIV\_02

### **Bundesweiter „Tag der Energiespar-Rekorde“ am 10. Oktober**

**Auch in St. Leon-Rot, Mannheim und Speyer laden Effizienzhäuser zur Besichtigung ein**

(Heidelberg, 6. Oktober 2009). Am 10. Oktober öffnen wieder bundesweit Effizienzhäuser ihre Türen für Besucher – so auch in St. Leon-Rot, Grenzweg 5, in Mannheim, Brentanostr. 11 und in Speyer, Heinrich-Heine-Straße 5. Die rundum energieeffizient gebauten bzw. sanierten Häuser vertreten die Metropolregion Rhein-Neckar beim „Tag der Energiespar-Rekorde“ der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena). Architekten und Eigentümer erklären, wie man beim Neubau von Anfang an bzw. bei der Sanierung von vorne herein einen besonders niedrigen Energiebedarf garantieren kann und so im Vergleich zu einem Standard-Neubau mehr als 59 Prozent Energie einspart. Bei kurzen Führungen können Besucher die Gebäude besichtigen und Fragen zum eigenen Bauvorhaben stellen. In St. Leon-Rot können sich Interessente von 9-18 Uhr bei Bauherr Martin Könen nach vorheriger Anmeldung unter [grenzweg.rot@web.de](mailto:grenzweg.rot@web.de) zum energieeffizienten Neubau informieren und den Eingangsbereich, Wohnräume, Heizungsraum und -keller sowie die Außenanlagen besichtigen. Das Kfw-40-Haus hat einen Endenergiebedarf von 7 kWh/m<sup>2</sup>a und wurde bewusst schlicht gehalten.

In Mannheim führt von 11-17 Uhr Architekt Roland Matzig Besucher durch den Eingangsbereich und die Außenanlage seines energieeffizient sanierten Altbaus von 1930. In einer Vorher-Nachher-Präsentation können Wissbegierige sehen, dass selbst alte Gebäuden Neubau-Niveau erreichen können. Der Endenergiebedarf dieses Bauwerkes konnte von 270 auf 15 kWh/m<sup>2</sup>a gesenkt werden.

Architekt Christian Hauss führt Besucher in Speyer von 13-17 Uhr durch das energieeffizient sanierte Mehrfamilienhaus. Gäste erfahren außerdem mehr zum Thema um 16 Uhr in einem Vortrag "Energieoptimiertes Bauen und Sanieren - Beispiele und Informationen". Und wer sich gar nicht mehr von diesem Haus trennen

möchte, der kann hier einziehen: Im Haus sind noch Wohnungen frei. Über hohe Heizkosten müssen sich zukünftige Bewohner bei einem Endenergieverbrauch von 34 kWh/m<sup>2</sup>a nicht sorgen. Weitere Effizienzhäuser in der Umgebung, die besichtigt werden können, zeigt die dena-Internetseite [www.energiespar-rekorde.de](http://www.energiespar-rekorde.de) an.

### **Zukunftssicher wohnen: Praxisbeispiele zeigen, wie es geht.**

Die eigenen vier Wände sind für viele eine der größten Investitionen im Leben. Da lohnt es sich, gleich von Anfang an auf eine Energieberatung und ein stimmiges Gesamtkonzept zu setzen. Denn damit kann man auch in 20 Jahren noch kostensicher und komfortabel wohnen, so wie Familie Könen oder Familie Matzig.

### **Über den „Tag der Energiespar-Rekorde“.**

Am „Tag der Energiespar-Rekorde“ der dena können bundesweit Effizienzhäuser besichtigt werden, die energetisch deutlich besser sind, als der Gesetzgeber in der Energieeinsparverordnung (EnEV) vorschreibt. Die Palette der Gebäude reicht von Einfamilienhäusern und Stadtvillen über Fertighäuser und hochmoderne Plattenbauten bis hin zu denkmalgeschützten Objekte, Schulen und Kindergärten. Es können Baustellen sowie bereits fertig gestellte Objekte besichtigt werden – darunter auch Gebäude, die im Rahmen der dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand“ hocheffizient saniert wurden.

### **Unterstützer und Kooperationspartner.**

Der „Tag der Energiespar-Rekorde“ wird unterstützt durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), die BASF SE, den Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), das Institut für wirtschaftliche Oelheizung e.V. (IWO) sowie die Wienerberger Ziegelindustrie GmbH. Die dena führt den Aktionstag in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund, dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzvb) und der DBU-Kampagne „Haus sanieren-profitieren“ durch.

### **Ansprechpartner St. Leon-Rot Einfamilienhaus:**

Martin Könen, Grenzweg 5, 68789 Sankt Leon-Rot

Besuch nur nach vorheriger Anmeldung unter [grenzweg.rot@web.de](mailto:grenzweg.rot@web.de)

### **Ansprechpartner Doppenhaushälfte Mannheim:**

Roland Matzig, Brentanostr. 11, 68199 Mannheim

### **Ansprechpartner Mehrfamilienhaus Speyer:**

Christian Hauss, Heinrich-Heine-Straße 5, 67346 Speyer

### **Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Dr. Klaus Keßler      Geschäftsführung      Tel.: (0 62 21) 60 38 08      [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de)